

geschrieben und recherchiert von Liliane Walser

<https://lilianewalser.jimdofree.com/>

Kaplan Alfred Flury -Biografie

Alfred Flury wurde am 16. April 1934 geboren in Wangen bei Olten in der Schweiz . Gestorben ist er am 6.April 1986 in Wangen bei Olten in seinem Elternhaus . In seinem Elternhaus ist er 1934 als Sohn einer kinderreichen Arbeiterfamilie geboren. Von Kindesbeinen an hatte er nur einen Berufswunsch : er wollte katholischer Priester werden . Niemand drängte ihn dazu. Die frommen Eltern wollten ihren Sohn Priester werden lassen , aber das Geld war knapp,dennoch war der Zusammenhalt enorm gross und sie unterstützten ihn wo sie nur konnten. Er besuchte die Primarschule in Wangen bei Olten und das Gymnasium im Kollegium St.Fidelis in Stans wo er 1954 die Matura erfolgreich absolvierte. Als Werkstudent schlug sich der junge Mann durch , bewährte sich als Theologe und wurde 1959 zum Priester geweiht. Danach war er zwei Jahre in der Uhrenstadt Grenchen als Jugend und Krankenseelsorger tätig, bis er eine Stelle als Gesangs-Religionslehrer und Erzieher in einem Internat bei Zug erhielt. Diese Aufgabe sagte ihm besonders zu denn Jugendpsychologie war sein Steckenpferd. Besonders der Gesangsunterricht bereitetete ihm sehr viel Freude. Er bemerkte dass seine Schüler die alten Lieder langweilig fanden. Deshalb sangen sie immer wenn sie alleine waren und keine Direktoren in der Nähe, vorallem Schlager, Schnulzen und das ,was sie für Jazz hielten. Kaplan Flury dachte darüber nach und entschloss sich ,seinen Schülern selbst neue Lieder zu schreiben. Es wurde ein Erfolg! Bald wurden seine Lieder weit über das Internat hinaus bekannt und bei jungen Leuten populär.Sie verlangten Textbücher und Noten. Dann wurde eine Schallplattenfirma aufmerksam . 1964 erschien die erste Schallplatte von Kaplan Alfred Flury mit dem Titel „Laß die kleinen Dinge“. Frisch aus der Presse wurde die Platte ein Hit zunächst in der Schweiz und dann in Österreich, wo sie zehn Wochen lang die Hitparaden anführte -vor den Beatles! Doch dann zog Kaplan Flury sein Lied zurück. Er befürchtete dass man ihn mißverstehen würde. Denn er wollte ja gar nicht mit den Tagesschlagern konkurrieren, es ging ihm nicht darum ein grosser Star zu werden , er wollte in erster Linie Sänger und Musiker sein und mit seinen Liedern die Menschen erfreuen , sie zum nachdenken anregen ,ihnen Hoffnung und Mut machen. Er wollte auch zeigen dass christliche Lieder nicht unbedingt langweilig und verkrampt sein müssen. Trotz seiner Bescheidenheit wurde er sehr schnell als Star gefeiert und weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt. Als ihm seine Popularität bewusst wurde nutzte er diese verstärkt um auf sein persönliches Herzensprojekt aufmerksam zu machen und das war die Jugend und ihre

Drogenproblematik. Am 6.Oktober 1971 entstand die Kaplan-Flury-Stiftung (heute aktion-nodrugs) , die der Jugendwohlfahrt diente. Sein Einsatz war bewundernswert, er veröffentlichte mehrere Bücher zum Thema Drogenproblematik und gab auch viele Vorträge. Sein Leben und sein Wirken galt der Jugend und allen Menschen die seine Hilfe brauchte. Sein Elternhaus war nicht nur sein zuhause sondern stand allen Menschen stets offen , täglich kamen Menschen vorbei um nach seinem Rat zu fragen. Bis zuletzt war er immer und unermüdlich für alle da und dachte an sich selbst immer erst zu Schluss ,deshalb übersah er auch erste Krankheitsanzeichen und starb schliesslich 10 Tage vor seinem 52 Geburtstag für alle unerwartet , er hinterließ eine grosse Lücke und viele Menschen die durch ihn Hoffnung und Mut gefunden hatten. Sein Bruder Hans Flury setze alles daran um sein Lebenswerk fortzusetzen und die Erinnerung an ihn wach zu halten. 2009 veröffentlichte er schliesslich das Buch „ Kaplan Flury -Mit Gitarre und Sonnenrad“ und ging für dieses auch auf grosse Promotionstour , diese führte in nach Österreich,Deutschland und natürlich seine Heimat die Schweiz. Wenige Monate erkrankte Hans Flury schwer an Krebs und verstarb schliesslich 2012. Bis zuletzt war es sein grösstes Anliegen dass jemand seine Arbeit fortführt damit sein Bruder Kaplan Alfred Flury nicht in Vergessenheit gerät aber leider fand er niemanden und so wurden alle Projekte beendet. Die damalige offizielle Homepage von Kaplan Alfred Flury gelöscht und auch das 2009 veröffentlichte Buch nicht weiter produziert und ist deshalb auch längst nicht mehr im Handel erhältlich , aber wer Glück hat kann ab und zu ein gebrauchtes Exemplar in einem der vielen Online Shops kaufen. Ich hatte endlos lange nach diesem Buch gesucht und hatte grosses Glück. Ein guter Freund von mir Klosterbruder Lambert kontaktierte die Frau von Hans Flury und sie sendete mir ein Exemplar zu um mich dabei zu unterstützen die Erinnerung an Kaplan Alfred Flury aufrecht zu erhalten.

Zitate von Kaplan Alfred Flury :

„Christentum ist für mich eine fröhliche Sache “, sagte er, „Musik auch“. Beides zusammen muss doch einfach Spass machen !

„Ich will kein Schlagerstar sein ,auch kein Kirchenmusiker. Ich will nicht mal die Leute in die Kirche singen ! Ich singe aus Freude am Leben“, sagt er , „aber wenn ich nun mal ein Star bin und Geld einnehmen kann habe ich nichts dagegen! Im Gegenteil! Ich kann´s gut brauchen , natürlich nicht für mich selbst ! Alles, was ich übrig behalte ,kommt der Jugend zugute . Und -unter uns gesagt!-die jungen Leute sind es wert ,dass man alles für sie tut ,was man kann !“